

Taucher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 16

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-464867>

Nutzungsbedingungen

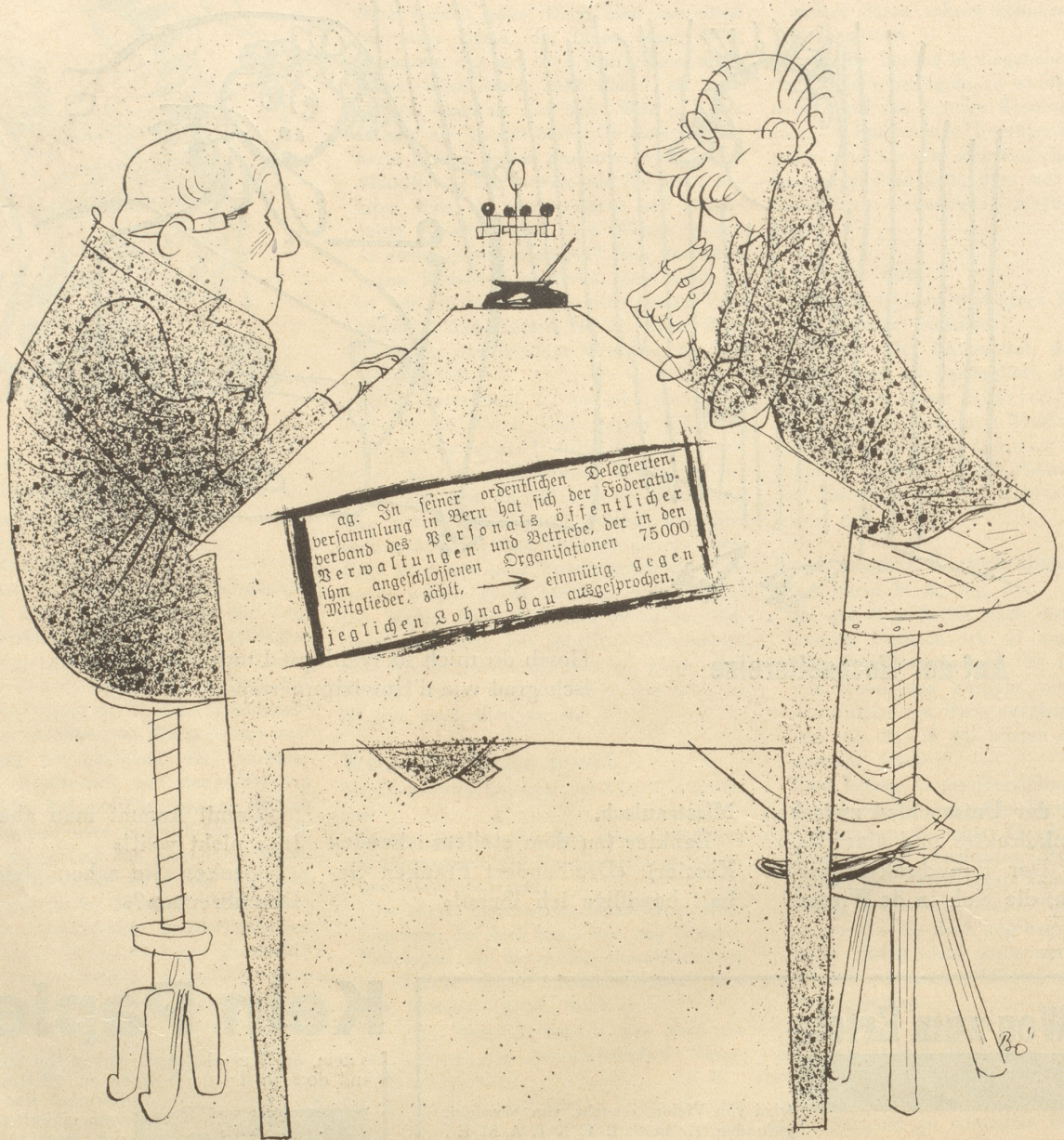
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Endlich ein einig Volk von Brüdern!

Lohnabbau bei uns? als ob sich
das Budget nicht auch durch eine kleine
Bundessteuer ausbalancieren liesse

Champagner.

In einem Restaurant haben eben drei Studenten zu jassen begonnen, als auch ein biederer Bauer am gleichen Tisch Platz nimmt und die drei fidelen Brüder fragt, ob er nicht auch mitjassen könne.

«Selbstverständlich sind Sie uns willkommen, nur müssen Sie wissen, dass wir Champagner ausjassen.»

«Das macht nichts, den kann ich auch trinken», erwiderte der Bauer.

Nach zwei Stunden war der Bauer glücklich im Besitze fast sämtlicher

Striche, und als er die Zeche bezahlt hatte und immer noch kein Champagner aufrückte, fragte er die Studenten, wann denn eigentlich dieser Wein komme, worauf ihm die Studenten erklärten:

«Ja, guete Ma, dä Champagner

händ mir gester trunke, mer händ en hüt nu no müesse usjasse.»

Taucher.

Pütz und Klimzuck stehen am Wasser und schauen dem Badeleben zu. Besonders ein Rekordtaucher erregt ihre Aufmerksamkeit.

«Wie lange kann ein Mensch eigentlich überhaupt unter Wasser bleiben?» fragt Pütz wissbegierig.

«Vier bis fünf Tage!» gibt Klimzuck Auskunft. «Dann kommt er auf jeden Fall wieder hoch.»

Feinschmecker **Zürich** im vorzüglichen
essen in **Zunft** Speiserestaurant
thaus zur Saffran
bekannt für erstklassige Spezialitätenküche.
Gesellschaftssäle. Touristenproviant.
Karl Seller, Traiteur, Rathausquai 24; 5 Minuten
ab Bahnhof mit Tram 3 u. 4, direkt bei der Halte-
stelle Rathaus. — Autoparkplatz schräg vis-à-vis.